

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

Ort: **Haus an der Kreuzkirche**

Zeit: **21.09.2017**, 18:00 Uhr

Versammlungsleitung: Aufsichtsratsvorsitzender Superintendent Albrecht Nollau

Schriftführer: Direktor Thomas Slesazeck

46 stimmberechtigte Vereinsmitglieder sind anwesend.

Tagesordnung:

Andacht

TOP 1: Bericht des Vorstandes zur Entwicklung des Vereins

TOP 2: Vorstellung Pfr. Thomas Slesazeck als neuer Direktor der Diakonie-Stadtmission Dresden

TOP 3: Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2016

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

TOP 5: Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes

TOP 6: Sonstiges

Superintendent Nollau begrüßt als Aufsichtsratsvorsitzender und Versammlungsleiter die Mitglieder. Es wird festgestellt, dass gemäß §8 Abs. 2 der Satzung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. TOP 2 erhält mit der Vorstellung eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes eine Ergänzung b). Weitere Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 1: Andacht zu Psalm 127 (Pfr. Slesazeck)

TOP 2: Bericht des Vorstandes (Hr. Marschel)

Der Kaufmännische Direktor Herr Marschel stellt mit einer Präsentation die Vereinsentwicklung seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Aktuell beschreibt er die Bau- und Wohnprojekte der Altenhilfe in Dresden-Klotzsche und Dresden-Plauen (Tagespflege, Häusliche Krankenpflege, Betreutes Wohnen) vor. Die jährlichen Überprüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen bewerten stationäre, häusliche Pflege und ambulante Einrichtungen durchweg im „Sehr-Gut“-Bereich.

2016 wurde zur Mitarbeitergewinnung und -bindung ein Schulungsprogramm für neue und erfahrene Führungskräfte begonnen. Der Bestand an Mitarbeiter/innen ist bis zum 21.9.2017 um 62 auf 1.119 gewachsen. Ca. 50% der Mitarbeiter/innen gehören einer christlichen Kirche an. Die Entwicklung der Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge ist leicht sinkend (28.492 €). Die Spenden steigen stark (174.477 €; v.a. im Bereich Nachtcafés und Asylhilfe) und führen zu einem erheblichen Anstieg der eigenen Mittel.

Gegenwärtige und künftige Aufgaben sind die Änderungen im Pflegestärkungsgesetz I und II (Auswirkungen erst 2018), Bundesteilhabegesetz sowie im Sozialgesetzbuch VIII.

TOP 3: a) Vorstellung von Pfr. Thomas Slesazeck (Direktor Diakonie-Stadtmission Dresden): mdl. Vortrag

b) Vorstellung von Frau Dr. Carola Vulpus (Verwaltungsrichterin am Verwaltungsgericht Dresden) als neues Aufsichtsratsmitglied: mdl. Vortrag

TOP 4: Bericht des Wirtschaftsprüfers über den Jahresabschluss 2016 (Deloitte GmbH, Herr Zoltán Fodor)

Herr Zoltán Fodor (Deloitte GmbH) stellt anhand einer Präsentation den Jahresabschluss 2016 ausführlich vor.

Dem Jahresabschluss 2016 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser umfasst auch die Tochtergesellschaften. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

Details der Vorstellung:

Die wesentlichen Geschäftsbereiche schließen alle mit positivem Jahresergebnis ab. Die Abschlussprüfung der Vermögenslage ergab eine Steigerung im Anlage- und eine Abnahme im Umlaufvermögen aufgrund von Investitionen. Es ist eine Steigerung in Vermögen und Kapital zu verzeichnen und damit eine sehr gute Bilanzstruktur. Vermögensveränderungen umfassen Investitionen in der Coschützer Str. 65 sowie den Erwerb von Wertpapieren gemäß Anlagerichtlinien des Vereins.

Das Umlaufvermögen beläuft sich am 31.12.2016 auf 18.195 TEUR. Das Eigenkapital beläuft sich auf 46.884 TEUR, das Fremdkapital auf 11.993 TEUR. Das Jahresergebnis schließt mit 2.646 TEUR sehr positiv ab. Dabei erhöhte sich das Betriebsergebnis um 367 TEUR auf 2.711 TEUR.

Die Mehrjahresübersicht verdeutlicht im Fünfjahrvergleich eine sehr gute jährliche Erhöhung um 7,5% in der Geschäftstätigkeit, eine Erhöhung des Personalaufwandes um jährlich 7,5% sowie eine Steigerung des Jahresergebnisses. Die Eigenkapitalquote ist nahezu unverändert.

Als künftige Risiken stellen sich die Fragen der Mitarbeitergewinnung und -bindung sowie die Verhandlung von Entgeltsätzen weiterhin als wichtige Aufgabe dar.

Ergänzung Herr Sup. Nollau: Das gute Ergebnis ist vielen engagierten Mitarbeitenden zu verdanken. Eine Vergütung nach dem jeweils gültigen Tarif incl. der Jahressonderzahlung bleibt darum auch das erklärte Anliegen des Vereins.

TOP 5: Aussprache

Thematisiert werden die erfreuliche Stabilität des Vereins und die positiven Entwicklungen im Leistungsspektrum der letzten Jahre.

OKR i.R. Bretschneider regt ein Gedenken an verstorbene Mitarbeiter in der jährlichen Mitgliederversammlung an.

TOP 6: Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand

Es wird festgestellt, dass 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Nollau empfiehlt im Namen des Aufsichtsrates die Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2016. Der Vorschlag wird mit 44 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen der Vorstände angenommen. Damit ist der Vorstand für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

Herr Gehring beantragt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Wirtschaftsjahr 2016. Der Vorschlag wird mit 41 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen der Aufsichtsratsmitglieder angenommen. Damit ist der Aufsichtsrat für das Wirtschaftsjahr 2016 entlastet.

TOP 7: Sonstiges

Auf die Schwierigkeiten der ehrenamtlichen kirchlichen Begleitung von Pflegebedürftigen in Seniorenheimen wird hingewiesen, da oft die Kirchengliederzugehörigkeit von der Leitung nicht zu erfahren ist. Angeregt wird eine Verfügung zur Kenntnissgabe von Konfession und Betreuungswunsch durch neu aufgenommene Bewohner auch an Ehrenamtliche, damit z.B. auch die Pfarrämter erfahren, wenn ein Sterbefall vorliegt, um eine christliche Bestattung zu ermöglichen.

Herr Superintendent Nollau lädt als Aufsichtsratsvorsitzender im Anschluss an die Mitgliederversammlung zum Imbiss ein. Er beendet die Mitgliederversammlung mit Gebet und Segen.

Dresden, am 22.09.2017

gez. Slesazeck, Schriftführer gez. Nollau, Versammlungsleiter